

PRESSEMITTEILUNG

12. Januar 2024

EZB veröffentlicht Statistik der Bankenaufsicht über bedeutende Institute für das dritte Quartal 2023

- Aggregierte harte Kernkapitalquote im dritten Quartal 2023 bei 15,61 % (nach 15,72 % im Vorquartal und 14,74 % im dritten Quartal 2022)
- Aggregierte annualisierte Eigenkapitalrendite im dritten Quartal 2023 bei 10,01 % (nach 10,04 % im zweiten Quartal 2023 und 7,55 % im dritten Quartal 2022)
- Aggregierte Quote notleidender Kredite (ohne Guthaben) stabil bei 2,27 % (nach 2,26 % im Vorquartal)
- Anteil der Kredite mit signifikantem Anstieg des Kreditrisikos (Stufe-2-Kredite) leicht auf 9,29 % gestiegen (nach 9,19 % im Vorquartal)
- Erstmals Aufschlüsselung der Kredite mit signifikantem Anstieg des Kreditrisikos (Stufe-2-Kredite) nach Gegenpartei und Kreditart

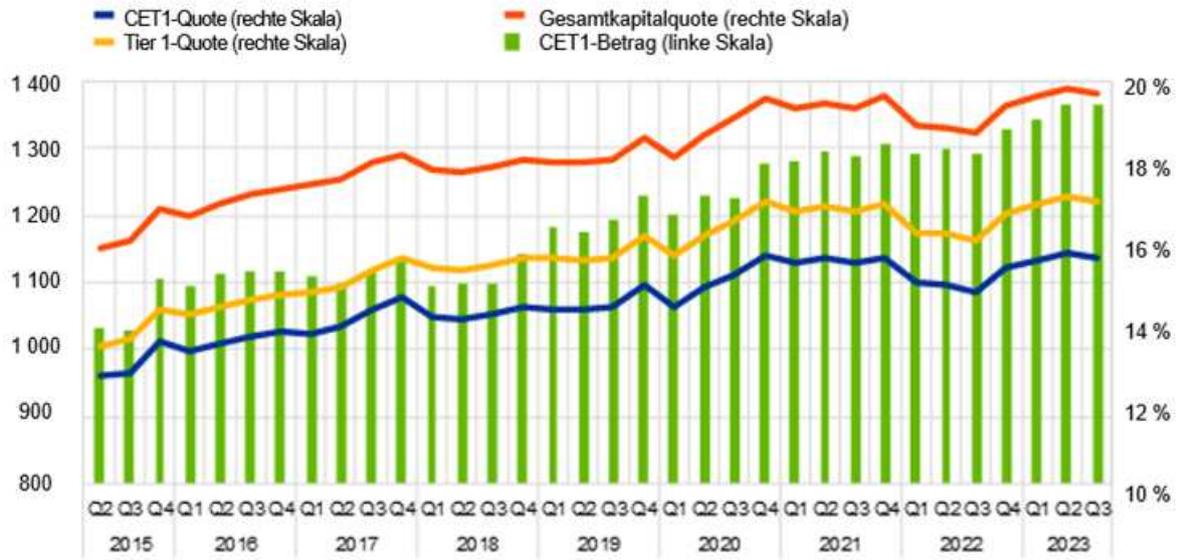
Angemessenheit der Kapitalausstattung

Die aggregierten [Kapitalquoten](#) bedeutender Institute (d. h. der Banken, die von der EZB direkt beaufsichtigt werden) blieben im dritten Quartal 2023 im Wesentlichen unverändert. In aggregierter Betrachtung beliefen sich die harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) auf 15,61 %, die Kernkapitalquote (Tier 1-Quote) auf 17,03 % und die Gesamtkapitalquote auf 19,69 %. Auf Länderebene bewegten sich die aggregierten CET1-Quoten dabei in einer Spanne von 12,63 % (Spanien) bis 23,01 % (Estland). Aufgeschlüsselt nach den im Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (SSM) angewandten Geschäftsmodellkategorien wiesen global systemrelevante Banken (G-SIBs) mit 14,56 % die niedrigste aggregierte CET1-Quote auf.

Abbildung 1

Kapitalquoten und ihre Komponenten

(in Mrd. €; in %)

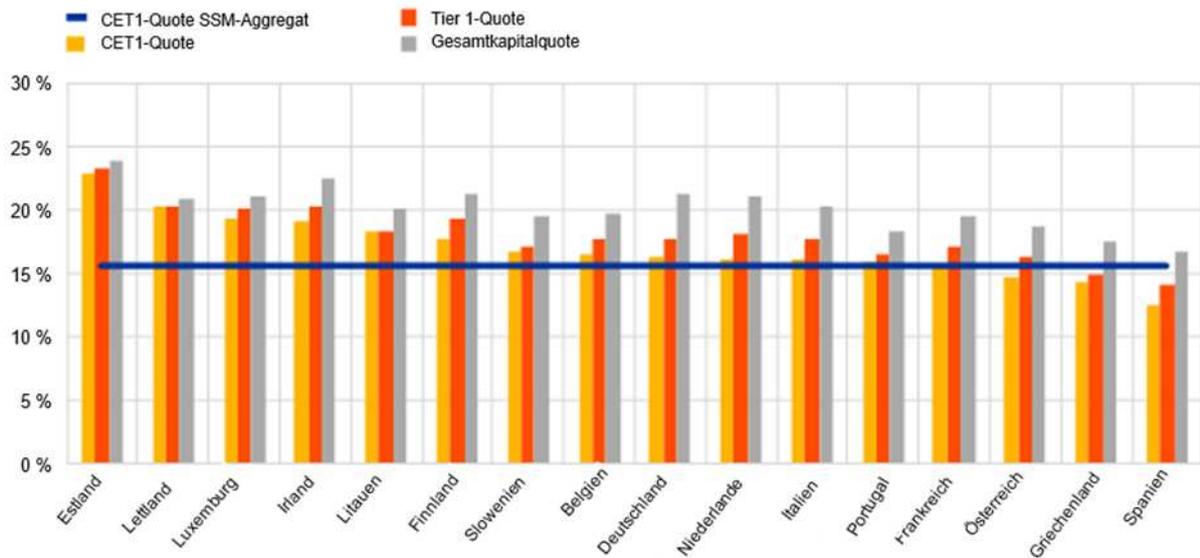


Quelle: EZB.

Abbildung 2

Kapitalquoten im dritten Quartal 2023 nach Land

(in %)



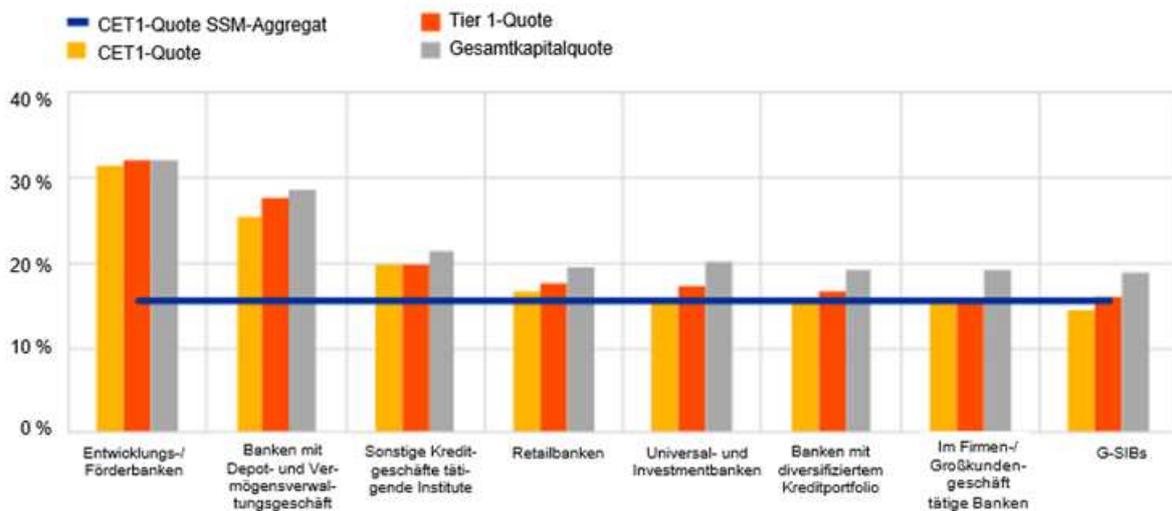
Quelle: EZB.

Anmerkung: Für einige Länder, die der europäischen Bankenaufsicht unterliegen, sind aus Vertraulichkeitsgründen oder aufgrund der Tatsache, dass es im betreffenden Land keine bedeutenden Institute auf der obersten Konsolidierungsebene gibt, keine Angaben enthalten.

Abbildung 3

Kapitalquoten im dritten Quartal 2023 nach Geschäftsmodell

(in %)



Quelle: EZB.

Anmerkung: G-SIBs = global systemrelevante Banken.

Qualität der Aktiva

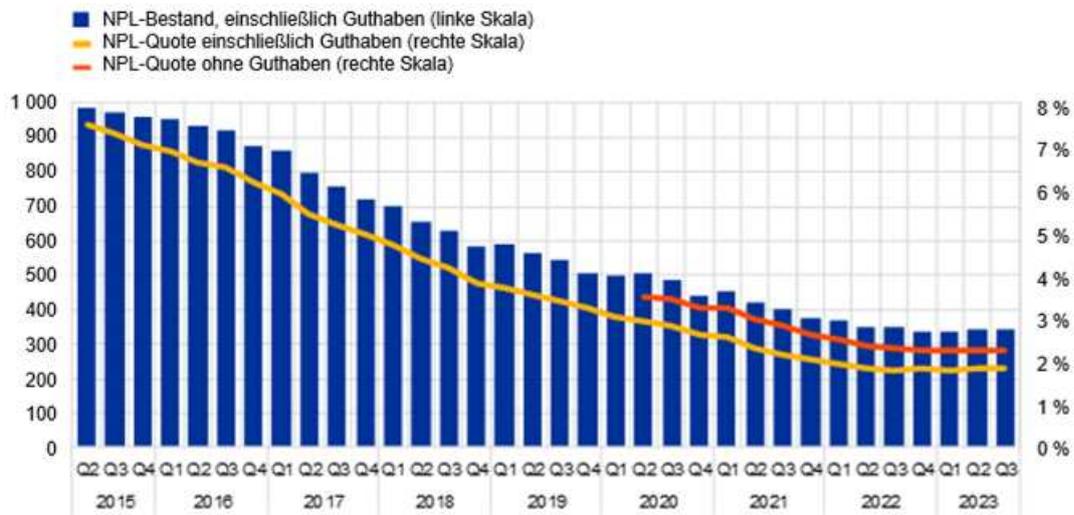
Die [Quote notleidender Kredite](#) (NPL-Quote), ohne Guthaben bei Zentralbanken und andere Sichteinlagen, blieb im dritten Quartal 2023 stabil und belief sich auf 2,27 %. Dabei blieb der Bestand an notleidenden Krediten (Zähler) mit 345 Mrd. € im Wesentlichen unverändert, während das Gesamtkreditvolumen ohne Guthaben (Nenner) leicht auf 15 183 Mrd. € anstieg.

Die [Risikovorsorgequote](#) lag im dritten Quartal 2023 in aggregierter Betrachtung stabil bei 0,43 % (nach 0,45 % im Vorquartal). Bei den bedeutenden Instituten verkleinerte sich die Interquartilsspanne geringfügig auf 0,43 Prozentpunkte (verglichen mit 0,44 Prozentpunkten im Vorquartal).

Der [Anteil der aggregierten Stufe-2-Kredite an den gesamten Krediten](#) erhöhte sich leicht auf 9,29 % (nach 9,19 % im Vorquartal). Der Bestand an Krediten der Stufe 2 belief sich auf 1 356 Mrd. € (verglichen mit 1 339 Mrd. € im Vorquartal).

Abbildung 4
Notleidende Kredite

(in Mrd. €; in %)

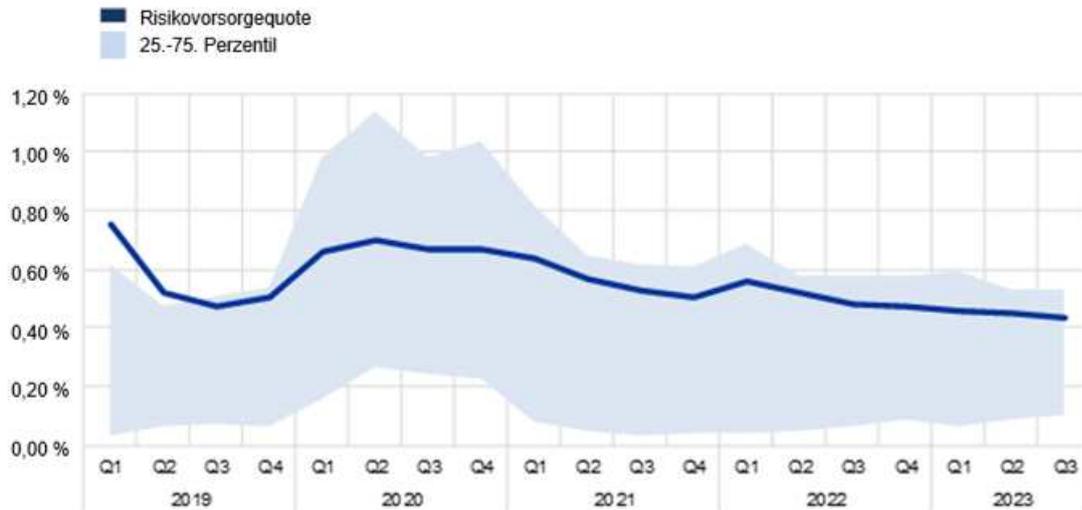


Quelle: EZB.

Anmerkung: Guthaben = Guthaben bei Zentralbanken und andere Sichteinlagen.

Abbildung 5
Risikovorsorge

(in %)

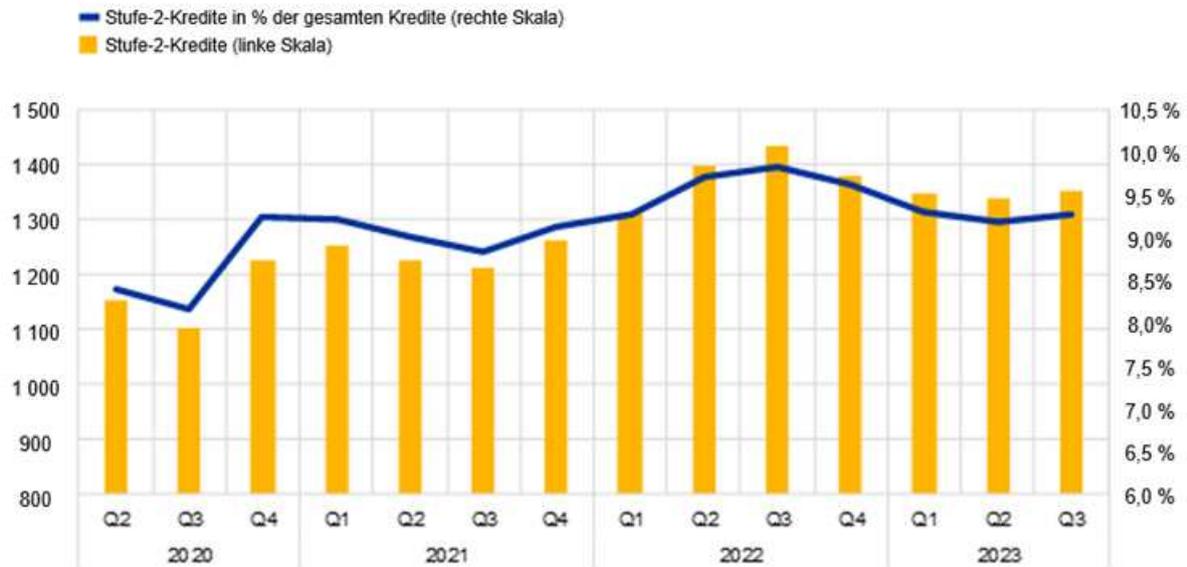


Quelle: EZB.

Abbildung 6

Kredite, die einer Wertminderungsprüfung unterliegen

(in Mrd. €; in %)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Stufe 2 umfasst Vermögenswerte mit einem signifikanten Anstieg des Kreditrisikos seit ihrem erstmaligen Ansatz in der Bilanz.

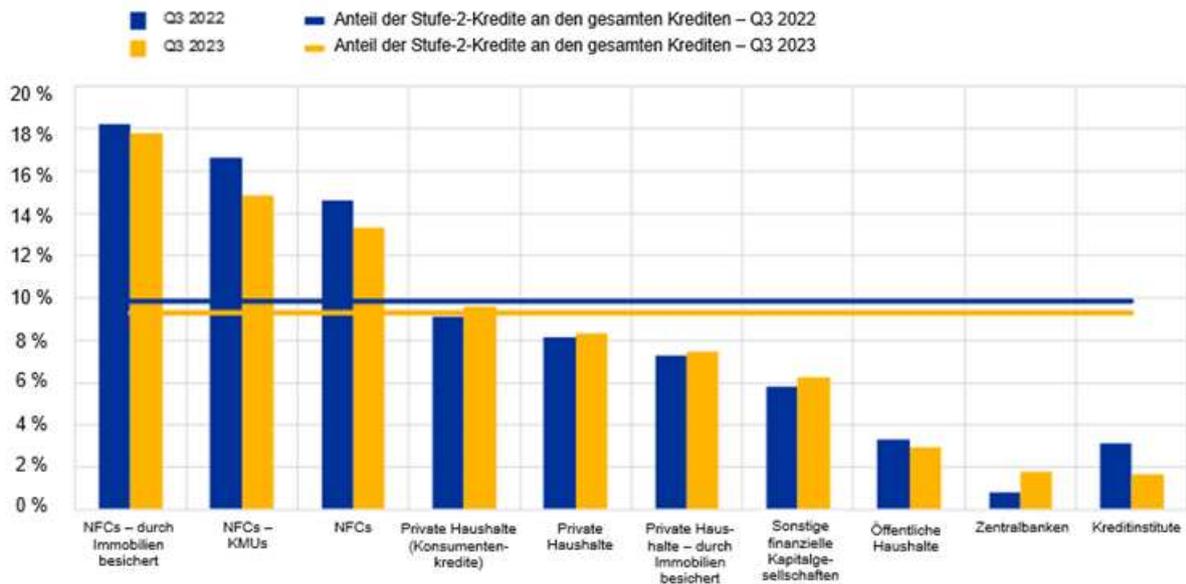
Kredite mit signifikantem Anstieg des Kreditrisikos (Stufe-2-Kredite) nach Gegenpartei

Ab sofort enthält die Statistik der Bankenaufsicht eine [Aufschlüsselung der Kredite mit signifikantem Anstieg des Kreditrisikos \(Stufe-2-Kredite\) nach Gegenpartei](#). Der Anteil der Stufe-2-Kredite zeigt je nach Sektor eine unterschiedliche Dynamik: Im dritten Quartal 2023 bewegte er sich in einer Spanne von 17,82 % für durch Immobilien besicherte Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (NFCs) bis 1,65 % für Kredite an Kreditinstitute.

Abbildung 7

Anteil der Stufe-2-Kredite nach Gegenpartei

(in %)

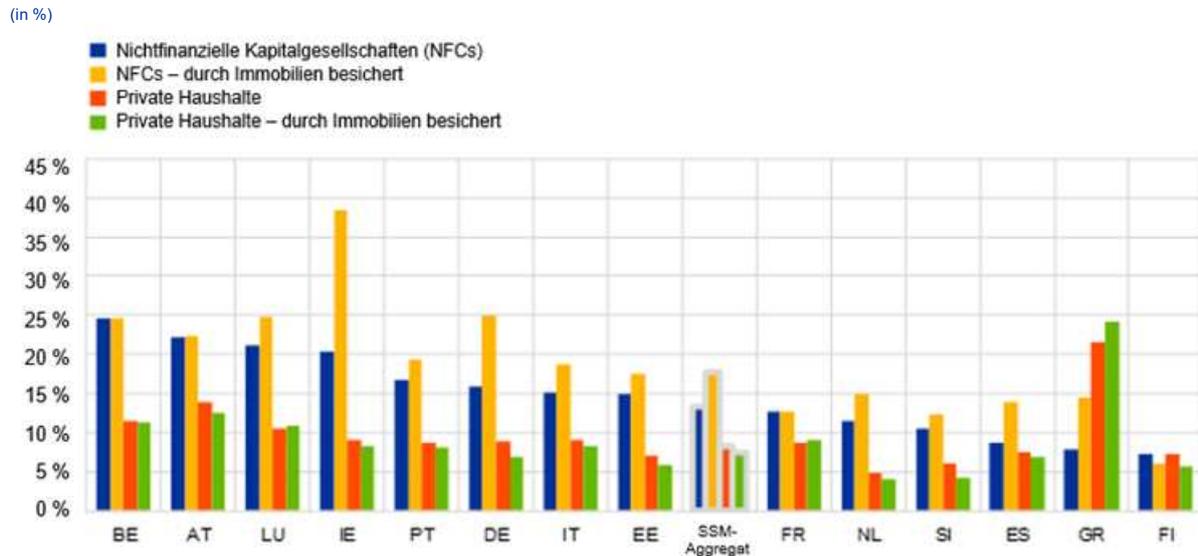


Quelle: EZB.

Der Anteil der Stufe-2-Kredite unterscheidet sich auch von Land zu Land (siehe Abbildung 8). In Belgien war der Anteil der Stufe-2-Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften am höchsten (24,49 %), verglichen mit 7,35 % in Finnland.

Abbildung 8

Anteil der Stufe-2-Kredite im dritten Quartal 2023 nach Gegenpartei und Land



Quelle: EZB.

Anmerkung: Für einige Länder, die der europäischen Bankenaufsicht unterliegen, sind aus Vertraulichkeitsgründen oder aufgrund der Tatsache, dass es im betreffenden Land keine bedeutenden Institute auf der obersten Konsolidierungsebene gibt, keine Angaben enthalten.

Eigenkapitalrendite

Im dritten Quartal 2023 lag die aggregierte annualisierte [Eigenkapitalrendite](#) bei 10,01 % (nach 7,55 % im dritten Quartal 2022). Ausschlaggebend für das höhere aggregierte Nettoergebnis (im Zähler der Eigenkapitalrendite) war ein deutlicher Anstieg der operativen Erträge (bedingt durch einen gegenüber dem Vorjahr um 24 % höheren Zinsüberschuss).

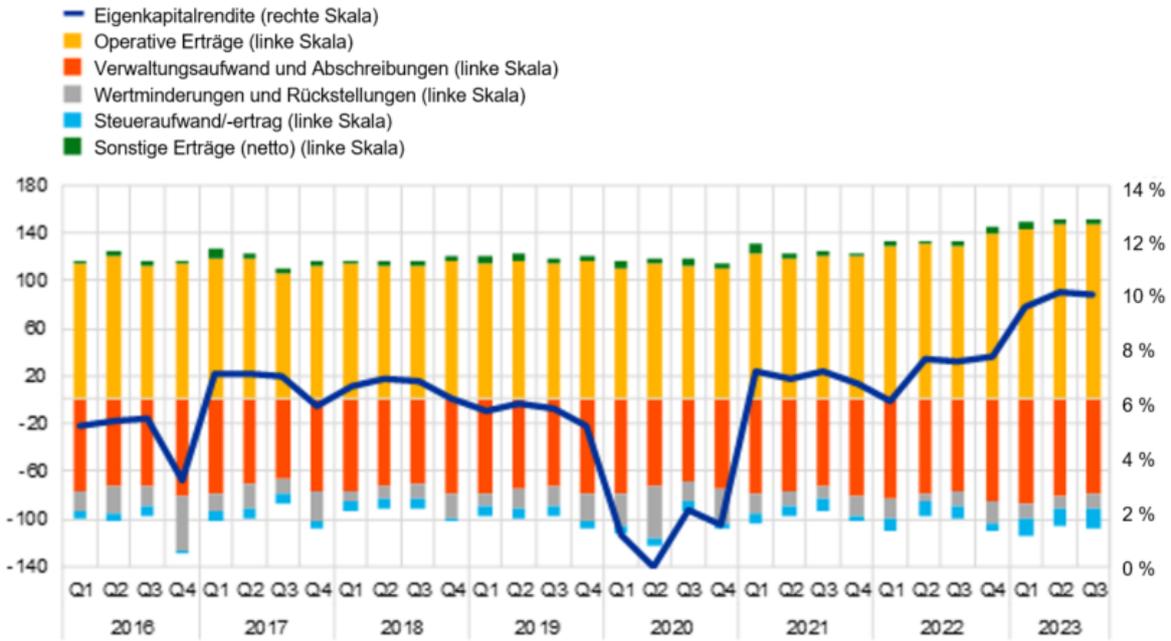
Aufgeschlüsselt nach den im Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (SSM) angewandten Geschäftsmodellkategorien reichte die Spanne der aggregierten annualisierten Eigenkapitalrendite von 4,55 % (Entwicklungs- und Förderbanken) bis 20,49 % (sonstige Kreditgeschäfte tätige Institute).

Im dritten Quartal 2023 stieg die [Nettozinsspanne](#) weiter auf 1,56 % (nach 1,23 % vor Jahresfrist), wobei nach wie vor strukturelle Unterschiede zwischen den Ländern zu beobachten sind. Sie bewegte sich in einer Spanne von 0,89 % (Frankreich) bis 3,90 % (Lettland).

Abbildung 9

Eigenkapitalrendite und Zusammensetzung des Nettoergebnisses

(in Mrd. €; in %)

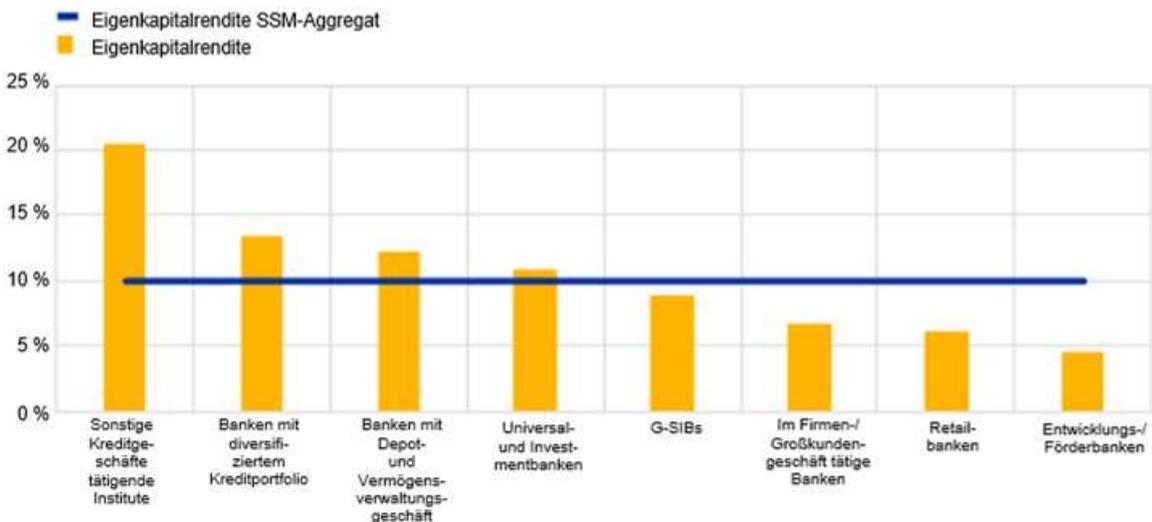


Quelle: EZB.

Abbildung 10

Eigenkapitalrendite im dritten Quartal 2023 nach Geschäftsmodell

(in %)

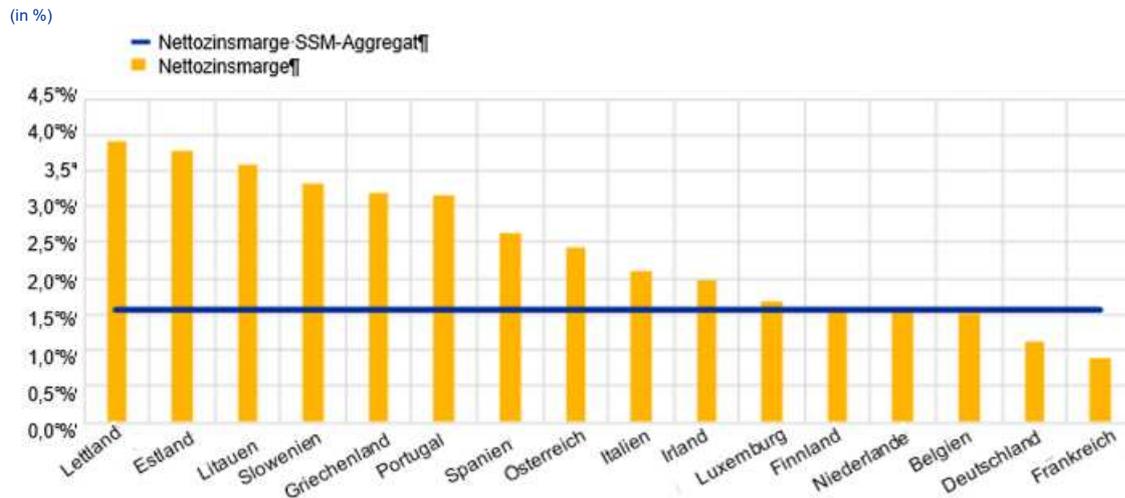


Quelle: EZB.

Anmerkung: G-SIBs = global systemrelevante Banken.

Abbildung 11

Nettozinsmarge in drittem Quartal 2023 nach Land



Quelle: EZB.

Anmerkung: Für einige Länder, die der europäischen Bankenaufsicht unterliegen, sind aus Vertraulichkeitsgründen oder aufgrund der Tatsache, dass es im betreffenden Land keine bedeutenden Institute auf der obersten Konsolidierungsebene gibt, keine Angaben enthalten.

Veränderungswirksame Faktoren

Die Statistik der Bankenaufsicht wird durch Aggregation der von den Banken zum jeweiligen Zeitpunkt zu COREP (Angaben zur Kapitaladäquanz) bzw. FINREP (Finanzinformationen) gemeldeten Daten ermittelt. Daher können Veränderungen der angegebenen Beträge zwischen den einzelnen Quartalen durch folgende Faktoren beeinflusst werden:

- Veränderungen der einbezogenen Anzahl meldepflichtiger Institute
- Fusionen und Übernahmen
- Neuklassifizierungen (z. B. aufgrund von Portfoliumschichtungen, bei denen bestimmte Vermögenswerte in einem anderen Rechnungslegungsportfolio als zuvor erfasst werden)

Medianfragen sind an [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).

Anmerkung

- Die vollständige Reihe der [Statistik der Bankenaufsicht](#) mit zusätzlichen quantitativen Risikoindikatoren kann auf der Website der EZB zur Bankenaufsicht abgerufen werden.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.bankingsupervision.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.